

Schwerpunkt 16: Assimilation (der Stimmbeteiligung) (für Lehrer/-innen)

Einführung

Die deutlich wahrnehmbare gegenseitige Beeinflussung aufeinanderfolgender Laute wird als Assimilation bezeichnet (vgl. Kap. 4.4). Koartikulation, Assimilationen und auch Reduktionen sind sprachabhängig, hier sind stärkere Interferenzen zu erwarten. Mit zunehmendem Sprachstand (zunehmender Sprechflüssigkeit) sollten diese Prozesse beherrscht werden, weil es sonst zu einer unnatürlichen, rhythmisch gestörten Sprechweise kommt.

Es gibt verschiedene Arten der Assimilation. In diesem Schwerpunkt geht es um die progressive Stimmbeteiligungsassimilation. Diese weicht im Deutschen von vielen anderen Sprachen grundsätzlich ab, in denen nicht progressiv (also nach vorn gerichtet), sondern regressiv (rückwärtsgerichtet) assimiliert wird. Regressive Assimilation bedeutet, dass die Stimmhaftigkeit vom nachfolgenden Laut zurück auf den vorangehenden Laut übertragen wird.

DaF-/DaZ-Lernende mit diesen vom Deutschen abweichenden erstsprachigen Gewohnheiten neigen dazu, vorangehende Fortisfrikative und -plosive unter dem Einfluss nachfolgender Leniskonsonanten zu lenisieren und beide aufeinanderfolgenden Laute stimmhaft auszusprechen. Die sich daraus ergebenden Fehler – wie die folgenden – werden von deutschen Erstsprachler/-innen als starke Abweichung registriert: *aus Gera* [zg], *das Buch* [zb], *aussehen* [z:], *ab Berlin* [b:].

Lernenden muss also anhand geeigneter Beispiele die oben beschriebene Regel zur progressiven Assimilation verdeutlicht werden, z. B. anhand des Beispielpaares: *ein Buch* [nb] vs. *das Buch* [sb] (im ersten Beispiel bleibt die Stimmhaftigkeit des [b] aufgrund eines vorangehenden Nasals erhalten, im zweiten Fall schwindet auf Grund des vorangehenden und auslautverhärteten [s] die Stimmhaftigkeit von [b] → [b̥]). Wichtig ist es zu trainieren, dass beide aufeinandertreffende Konsonanten stimmlos ausgesprochen werden, der vorangehende Laut [s] in ‚das Buch‘ also auch nicht lenisiert wird.

Anmerkungen:

Übungen, zu denen **Lösungen** angegeben werden, sind durch einen Balken am linken Rand der Aufgabe a), b), ... gekennzeichnet. Das Feld mit entsprechender Lösungsangabe ist grau hinterlegt. Lösungshinweise haben einen Pfeil ⇒.

Audios zu den Übungen sind durch dieses Piktogramm am rechten Rand gekennzeichnet: Nummer des Schwerpunktes_Übungsnummer.
Die Audios sind unter <<http://Phonetik-Arbeitsblaetter.ESV.info>> abrufbar.



Empfehlung zur Fehlerkorrektur und zum Weiterüben:

Phonetik Simsalabim Online – Lektion 10 – Assimilation
[Online: www.simsalabim.reinke-eb.de/lektion10/index.html (02.04.2018)]

Übungen

ÜBUNG 1: ÄRGER!?



a) Gespräch hören und auf die markierten Buchstaben (fett + unterstrichen) achten

A: Siehst **du** das **d**ort?

B: Das **da**?

A: Nein, **nicht** **das**! Das **d**ort! Dort **dr**üben!

B: **Ach** so, das **da** ... Was **ist** **das** **denn**?

A: Na, **das** **siehst** **du** doch! Das **sieht** **gar** **nicht** **gut** aus. **Findest** **du** nicht auch?

B: Naja, **ich** **weiß** nicht ...

A: Das **weißst** **du** nicht? Das **darf** **doch** **nicht** **wahr** sein. **Ich** **soll** **mich** **wohl** ganz alleine darüber ärgern ...?

b) Beispiele aus dem Text in zwei Varianten hören – welche Variante klingt korrekt?



siehst **du**, findest **du**, weißt **du**

das **da**, das **d**ort, das **siehst** **du**

Variante 1

Variante 2

ach so, **ich** **weiß**, **ich** **soll**

c) Gespräch (a) nochmals hören und halblaut mitlesen

d) zu zweit langsam lesen

e) Gespräch vorspielen

ÜBUNG 2: WORAUS?

a) Wortgruppen hören und auf das <s> in ‚aus‘ und den nachfolgenden Konsonanten achten (<s> wird zusammen mit dem Konsonanten danach stimmlos gesprochen)



aus Baumwolle, aus Beton, aus Buntpapier, aus Blei, aus Draht, aus Glas, aus Gold,
aus Seide, aus Salz, aus Sand, aus Silber, aus Wasser, aus Wolle

b) nochmals hören und nachsprechen

c) Wortgruppen vorlesen

c) gegenseitig lustige Fragen stellen und beantworten

Beispiel: A: Woraus ist dein Hemd? Aus Buntpapier? B: Nein, aus Stoff.

ÜBUNG 3: NEUGIERIGE FRAGEN

a) Sätze hören und auf markierte **Buchstaben** achten – sie werden alle stimmlos gesprochen



- 1 Kannst du Pilzsuppe kochen?
- 2 Magst du Erdbeereisbecher?
- 3 Hast du ein Deutschbuch?
- 4 Bist du verliebt?
- 5 Willst du nach Dresden fahren?
- 6 Kommst du aus Salzburg?
- 7 Kennst du Potsdam?
- 8 Sprichst du auch Dänisch?

b) nochmals hören und halblaut mitsprechen

c) Sätze vorlesen

d) gegenseitig Fragen stellen und beantworten

ÜBUNG 4: SPRICHWÖRTER

a) Sätze hören und auf markierte **Buchstaben** achten – sie werden alle stimmlos gesprochen



- 1 Zeit ist Geld.
- 2 Alles hat seine Zeit.
- 3 Lernst du was, dann bist du was.
- 4 Es ist nicht alles Gold, was glänzt.
- 5 Es gibt nichts Gutes, außer man tut es.
- 6 Vertrauen ist gut, aber Kontrolle ist besser.
- 7 Es wird nichts so heiß gegessen, wie es gekocht wird.

b) nochmals hören und halblaut mitsprechen

c) Sprichwörter auswendig lernen und aufsagen

ÜBUNG 5: WÜRFELSPIEL

Spielanleitung:

- Vorher festlegen, wie viele Würfelrunden gespielt werden.
 - Reihum würfeln und die Aufgabe neben der Zahl (= Würfelaugen) lösen – jedes Wort/ jeder Satz darf nur einmal gesagt werden.
 - Wer die meisten Aufgaben richtig gelöst hat, gewinnt (Strichliste führen).
- 1 ein Nomen mit Artikel ‚*das*‘ und *B* sagen: *das B...*
 - 2 ein Nomen mit Artikel ‚*das*‘ und *G* sagen: *das G...*
 - 3 ein Nomen mit Artikel ‚*das*‘ und *D* sagen: *das D...*
 - 4 einen Satz mit ‚*Ich sehe ...*‘ sagen
 - 5 eine Frage stellen: ‚*Magst du ...?*‘
 - 6 eine Frage stellen: ‚*Bist du ...?*‘